

Start der dbb-Branchentage

Beschäftigte fordern mehr Einkommen und Sicherheit

Anfang 2015 starten die Tarifverhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), von denen knapp eine Million Beschäftigte der Länder, die dem TV-L unterfallen, betroffen sind. Für knapp 1,4 Millionen Beamte in Ländern und Kommunen haben die Tarifverhandlungen ebenfalls Bedeutung, da sich die Besoldungserhöhung an dem Tarifaabschluss orientieren soll. Der dbb diskutiert im Vorfeld der Tarifverhandlungen mit der TdL die inhaltlichen Forderungen zur Einkommensrunde mit den Mitgliedern seiner Fachgewerkschaften.



SIE UND IHRE MEINUNG:
UNVERZICHTBAR!
EINKOMMENSRUNDE 2015

Auftaktveranstaltung in Böblingen

Zum Auftakt versammelten sich am 27. Oktober 2014 über hundert Beschäftigte und Beamte der Polizei Baden-Württemberg in Böblingen, um ihre Erwartungen an die bevorstehende Einkommensrunde zu formulieren.

Zunahme der Gewalt gegen Bedienstete im öffentlichen Dienst

Ein großes Thema unter den Teilnehmern ist die zunehmende Gewalt gegen Bedienstete im öffentlichen Dienst. Der stellvertretende dbb Bundesvorsitzende und Fachvorstand Beamtenpolitik Hans-Ulrich Benra sagte während der Veranstaltung: „Wir haben in den vergangenen Monaten erlebt, wie etwa Beschäftigte von Finanzämtern oder der Arbeitsagentur gezielt attackiert wurden. Das ist in dieser Form ein neues Phänomen. Bei der Polizei – man muss es leider so sagen – gehören solche Erfahrungen schon länger zum traurigen Alltag. Der Staat muss hier endlich reagieren und seine Beschäftigten besser schützen. Dazu gehört auch, eine einfache Wahrheit anzuerkennen: Die Bürger erwarten einen leistungsstarken öffentlichen Dienst. Stellenabbau und die Kürzung öffentlicher Dienstleistungen hingegen verstärken nur den Frust – bei den Beschäftigten und den Bürgern.“





Zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses für Beamte

„In der Diskussion heute ist außerdem sehr deutlich geworden, dass für die überwiegend beamteten Kolleginnen und Kollegen im Polizeidienst die zeit- und inhaltsgleiche Übernahme des Tarifabschlusses von zentraler Bedeutung ist“, sagte der stellvertretende Bundesvorsitzende der DPoIG Ralf Kusterer. „Die Landesregierung hat den Beamten viele Sonderopfer abverlangt. Damit muss endlich Schluss sein. Deshalb werden alle Beschäftigten der Polizei, ob Beamte oder Angestellte, in der Einkommensrunde gemeinsam deutlich Flagge zeigen.“

Personalmangel


Manfred Riehl, Landestarifbeauftragter der DPoIG Baden-Württemberg, machte darauf aufmerksam, dass sich die Kolleginnen und Kollegen neben dem Einkommen und der Besoldung besonders um die Personalausstattung sorgen. „Die Entwicklung ist mehr als bedrohlich. Das Personal reicht kaum noch für die ganz normalen täglichen Aufgaben. Da ist es besonders fatal, dass die Landesregierung auch noch Ausbildungsstellen gestrichen hat“, sagte er in seiner Rede.

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der dbb beamtenbund und tarifunion weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169/170, 10117 Berlin,
 Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de